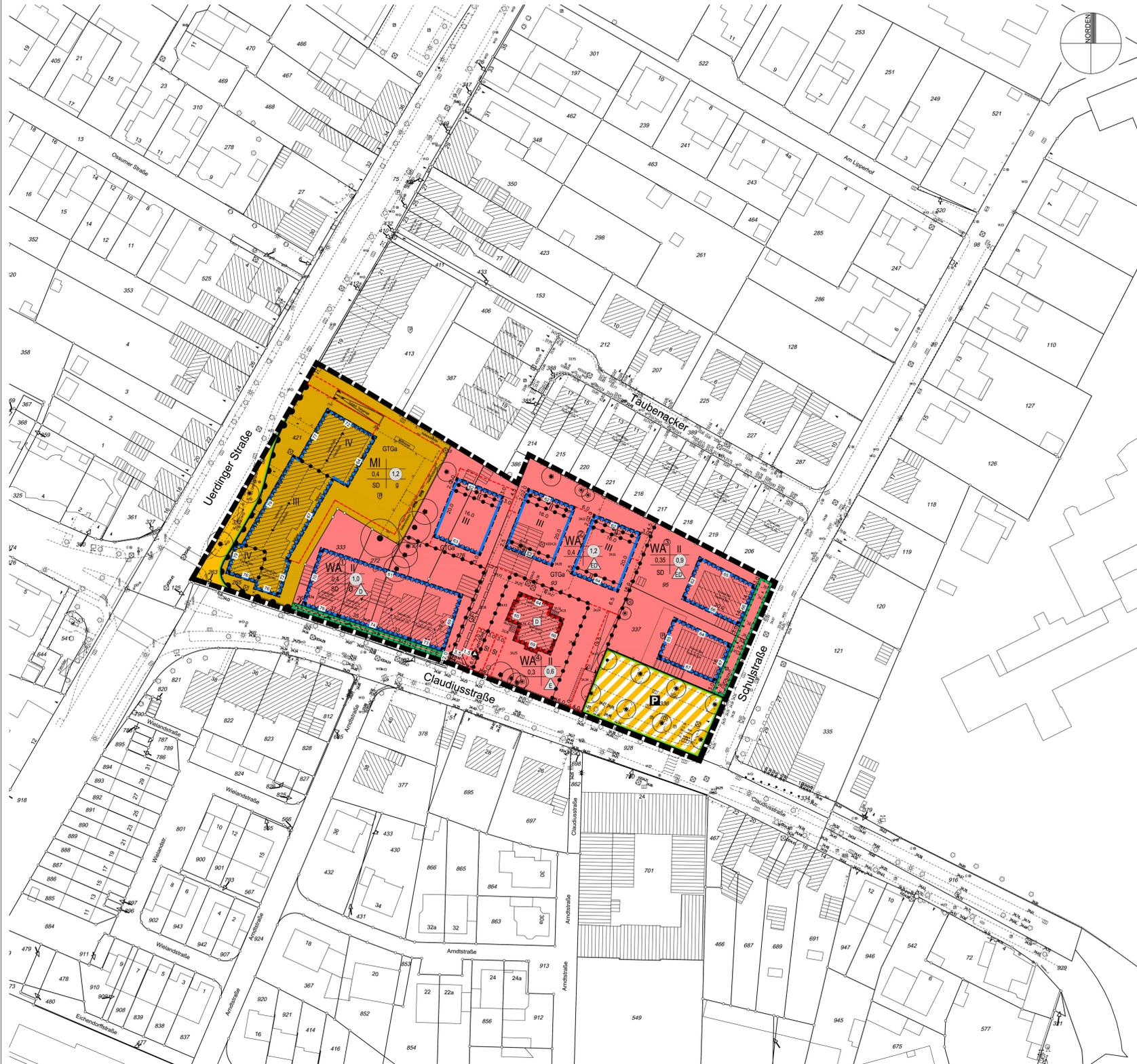


- A TEXTLICHE FESTSETZUNGEN gemäß § 9 BauGB**
- 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG gemäß § 9 (1) Nr. 1 BauGB, §§ 4 u. 6 i. V. m. § 1 BauVO**
- 1.1 Allgemeine Wohngebiete (WA I - WA4)**
- Zulässig sind:
- Wohngebäude;
 - nicht störende Handwerksbetriebe;
 - Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.
- Nicht zulässig sind:
- Betriebe des Beherbergungsgewerbes;
 - sonstige nicht störende Gewerbebetriebe;
 - Anlagen für Verwaltungen;
 - Gartenbaubetriebe;
 - Fachbetriebe;
 - die der Versorgung des Gebiets dienende Läden, Schank- und Speisewirtschaften.
- 1.2 Mischgebiet (MI)**
- Zulässig sind:
- Wohngebäude;
 - Geschäfts- und Bürobetriebe;
 - Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes;
 - Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.
- Nicht zulässig sind:
- sonstige Gewerbebetriebe;
 - Gartenbaubetriebe;
 - Fachbetriebe;
 - Vergnügungsstätten im Sinne des § 4a Abs. 3 Nr. 2 in den Teilen des Gebiets, die demnächst der allgemeinen Nutzung zugeordnet sind;
 - Vergnügungsstätten im Sinne des § 4a Abs. 3 Nr. 2 außerhalb der in Absatz 2 Nr. 8 bezeichneten Teile des Gebiets zugelassen werden.
- 2. MAß DER BAULICHEN NUTZUNG gemäß § 9 (1) Nr. 1 BauGB i. V. m. §§ 16, 18, 19, 20 BauVO**
- 2.1 Höhe baulicher Anlagen**
- Die maximale Gebäudehöhe werden wie folgt festgesetzt:
- MI (II) zulässige Vollgeschosse maximal 46,5 m ü. NNH
 - MI (I) zulässige Vollgeschosse maximal 42,0 m ü. NNH
 - WA I maximal 47,00 m ü. NNH
 - WA II zulässige Vollgeschosse maximal 38,5 m ü. NNH
 - WA II (II) zulässige Vollgeschosse maximal 41,5 m ü. NNH
 - WA III zulässige Vollgeschosse maximal 43,0 m ü. NNH
 - WA III maximal 45,5 m ü. NNH
 - WA maximal 50,0 m ü. NNH
- Die Gebäudehöhe ist definiert als der höchste Punkt der Dachhaut bzw. der höchste Punkt der Antenne.
- 2.2 Grundflächenzahl**
- Die festgesetzte Grundflächenzahl (GrZ) darf ein maximal 0,1 überschritten werden, sofern die Überschreitung durch nicht über die übliche Terrassen bedingt ist.
- Im WA2 darf die zulässige Grundfläche bis 0,8 überschritten werden, sofern die Überschreitung durch eine Teilgarage (GTa) unterhalb der Geländeoberfläche bedingt ist.
- 2.3 Anzahl der Vollgeschosse**
- Gemäß § 31 Abs. 1 BauGB ist in den Wohngebieten WA1 und WA3 ein zusätzliches Vollgeschoss ausnahmsweise zulässig, wenn dieses innerhalb geeigneter Dachflächen liegt und die Überschreitung der ansonsten zulässigen Zahl der Vollgeschosse ausschließlich durch Dachterrassen und Teilgaragen (GTa) erfolgt, die in ihrer Summe die Gebäubreite unterschreiten und in der ersten Bauebene liegen bedingt ist.
- 3. STELLPLATZE UND GARAGEN gemäß § 9 (1) Nr. 4 BauGB i. V. m. § 12 (6) BauVO**
- Teilgaragen sind allgemein zulässig.
- In den Allgemeinen Wohngebieten WA1 und WA3 sind oberirdische Stellplätze und Garagen nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen sowie zwischen den seitlichen Baugrenzen und den seitlichen Grundstücksgrenzen zulässig.
- In dem Mischgebiet (MI) sowie in den Allgemeinen Wohngebieten WA2 und WA4 sind Stellplätze und Garagen nur in den gemeinschaftlichen Teilgaragen (GTa), in die dafür vorgesehenen mit „St“ gekennzeichneten Flächen und in den überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.
- Die Zufahrten zu den Garagen und Stellplätzen dürfen nur maximal in der Breite der dazugehörigen Garagen und Stellplätze befestigt werden.
- 4. NEBENANLAGEN gemäß § 9 (1) Nr. 4 BauGB i. V. m. § 23 (5) BauVO**
- Innen der Allgemeinen Wohngebiete WA2 und WA4 sind ausschließlich nachfolgende Nebenanlagen zulässig:
- Anlagen zur Unterbringung von Anfahrbehältern
 - Einlieferungen
 - Fahrradstellanlagen
- 5. GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHT gemäß § 9 (1) Nr. 21 BauGB**
- Die zulässig mit „GL“ festgesetzte Fläche ist mit einem Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu Gunsten der Anwohner des WA2 (Flurstücke 93, 274 und 276), Erschließungsträger, Ver- und Entsorgung sowie Rettungsfahrzeuge zu belasten.
- 6. BAULICHE ODER SONSTIGE VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN gemäß § 9 (1) Nr. 24 BauGB**
- Außenlämpgepl
- An den Gebäudetrakten sind die maßgeblichen berechneten Außenlämpgepl nach DIN 4109, Ausgabe Januar 2018 in Übereinstimmung mit dem Januar 2019 sowie die aktuelle Landesbauordnung NRW einzuhalten und mit ihr die Vermeidungsvorschrift Technische Bauvorschriften NRW entsprechend diesen Verwaltungsverfahren der DIN 4109-2:2018-01 anzuwenden. Die sich aus dem maßgeblichen Außenlämpgepl ergebenden Schutzmaßnahmen sind auf Basis der DIN 4109-2018 zu ermitteln.
- Räume, die der Schlafnutzung dienen, sind mit einem fensteröffnungsunabhängigen Lüftungssystem auszustatten, wenn der prognostizierte Belegungsgrad nachts 40 (60) oder mehr beträgt. Die entsprechenden Fassaden sind in der Planung darzustellen.
- Für die bestehenden Gebäude gilt keine Nachrüstungsspflicht, jedoch sind bei einer Erneuerung der entsprechenden Fassade die Vorgaben zum Schallschuttschutz zu beachten.
- Lärmschutzwand**
- Innerhalb der festgesetzten Fläche ist eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von 36,84 m ü. NNH zu errichten.
- Außenlämpgepl**
- Es können Ausnahmen von den getroffenen Festsetzungen zugelassen werden, soweit durch Sachverständige für Schallschutz nachgewiesen wird, dass andere geeignete Maßnahmen ausreichen.
- 7. FLÄCHEN UND MAßNAHMEN FÜR DAS ANPFLANZEN UND DEN ERHALT VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN gemäß § 9 (1) Nr. 25 BauGB i. V. m. § 9 und § 86 BauO NRW**
- 7.1 Dachbegrünung**
- Flächendeckend und fach geneigte Dächer bis 15° sind ab einer Mindestgröße von 12 m² unter Beachtung der brandschutztechnischen Bestimmungen mit einer standortgerechten Vegetation mindestens extensiv zu begrünen. Die Substratstärke für extensiv begrunte Dachflächen muss eine Mindesthöhe von 10 cm aufweisen. Die nicht überbaubaren Decken von Teilgaragen sind intensiv zu begrünen, soweit sie nach § 9 Abs. 2 Nr. 24 BauGB zulässig sind. Die Substratstärke für intensiv begrunte Teilgaragendecken muss eine Mindesthöhe von 50 cm aufweisen. Das Dachbegrünungsmaß muss der Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen der Forschungsanstalt Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (L.L.B. Ausgabe 2018) entsprechen.
- 7.2 Vorgärten**
- Die im WA1 und WA3 zweierseitig festgesetzten Vorgartenbereiche sind mit Ausnahme der Zuwegung zum Haus und der Zufahrt zu Garagen, Carports oder Stellplätzen unverpflanzt zu belassen und gärtnerisch anzulegen. Sand-, Kies- und Schotterflächen sowie übermäßig hohe Mäulflächen sind nicht zulässig. Abfallbehälter, insbesondere in Richtung der öffentlichen Verkehrsfläche sind mit Hecken oder Sträuchern zu umfassen oder mit Rankpflanzen einzuräumen und zur öffentlichen Verkehrsfläche hin zu schließen. Sonstige Nebenanlagen sowie Zäune, Tore und Mauern sind im Vorgartenbereich nicht zulässig.
- 7.3 Bindungen für Begrünungen auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen**
- In den Wohngebieten WA1, WA2 und WA3 sind WA3 auf mindestens 20 % und im WA1 auf mindestens 50% der nicht überbaubaren Grundstücksfläche eine Begrünung mit heimischen Sträuchern (z.B. als Hecken- oder Grabsperrezone) gemäß der u.a. Artenliste (7.4) anzulegen. Ersatzweise kann pro angelegter 100 m² überbaubar Fläche ein heimischer Laubbaum aus der u.a. Artenliste (7.5 und 7.6), Mindeststammumfang 0,18 m gepflanzt werden. Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten und bei Abgang zu ersetzen.
- 7.4 Sträucher**
- Felsenbirne (Amelechner), Berberitze (Berberis), Buchsbau (Buxus), Apfel-Zugurte (Chaenomeles), Hagebeere (Cornus), Johannisbeere (Ribes), Echter Jasmin (Jasmin nudiflorum), Korbweide (Korbweide arvensis), Liguster (Ligustrum vulgare), Heckenrosche (Lonicera), Zierpflaume (Malus), Pflehenstrauch (Philadelphus coronarius), Zier-Johannisbeere (Rosa cuneata), Heckenrose (Rosa pimpinellifolia), Schneespiree (Spiraea), Schneeball (Viburnum), Schneeliedwech (Buddleia), Deutzie (Deutzia), Spanischer Wacholder (Juniperus japonica), Weide (Salix)
- 7.5 Bäume**
- Feld-Ahorn (Acer campestre), Hänrichbe (Carpinus betulus), Traubenkirsche (Prunus padus), Mahlebeere (Sorbus aria), Gewöhnliche Eberesche (Sorbus aucuparia), Europäische Eibische (Sorbus aucuparia), Spiering (Sorbus domestica), Eibische (Sorbus torminalis)
- 7.6 Obstbäume**
- Das gesamte Reperiere an Kern- und Steinobst, wobei regionale Obstsorten zu bevorzugen sind, (Auskünfte können bei anliegenden Obst- und Gartenbauvereinen oder der Unteren Landschaftsbehörde eingeholt werden).
- 8. GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN gemäß § 9 (4) BauGB i. V. m. § 89 BauO NRW**
- 8.1 Allgemeine Anforderungen**
- Doppel- und Reihenhäuser sind in Form, Maßstab, Werkstoff, Farbe und Verhältnis der Bauelemente und Bauelemente einheitlich zu gestalten.
- 8.2 Dachform**
- In den Wohngebieten WA1 und WA3 sowie im Mischgebiet sind nur Satteldächer zulässig.
- 8.3 Färbung**
- Im Wohngebiet WA1 und im Mischgebiet sind entlang der Haupterschließungsachsen nur traufseitige Hauptgebäude zulässig, die mit dem First als Längsachse parallel zur Straße.



Zeichenerklärung
Festsetzungen gem. § 9 (1) BauGB

Art der baulichen Nutzung (§ 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs -BauGB-, §§ 1 bis 11 der Baunutzungsverordnung -BauNV-)

- WA Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNV)
- MI Mischgebiete (§ 6 BauNV)

Maß der baulichen Nutzung (§ 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNV)

- 0,4 Grundflächenzahl
- III Zahl der Vollgeschosse, als Höchstmaß
- Abgrenzung unterschiedlicher Vollgeschosse, als Höchstmaß (Stützgeschosse)

Baugeweise, Bauführen, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 und 23 BauNV)

- geschlossene Bauweise
- nur Einzelhäuser zulässig
- nur Doppelhäuser zulässig
- SD Straßenzug
- Sträßchen
- Baulinie

Verkehrflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Verkehrflächen besonderer Zweckbestimmung
- Öffentliche Parkfläche
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6, § 40 Abs. 1 Nr. 14 BauGB)

- Vorgärten
- Erhaltung Bäume

Regelungen für die Stadterhaltung und für den Denkmalschutz (§ 5 Abs. 4, § 9 Abs. 6, § 172 Abs. 1 BauGB)

- Einzelanlagen (unbewegliche Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen (§ 5 Abs. 4, § 9 Abs. 6 BauGB)

Sonstige Planzeichen

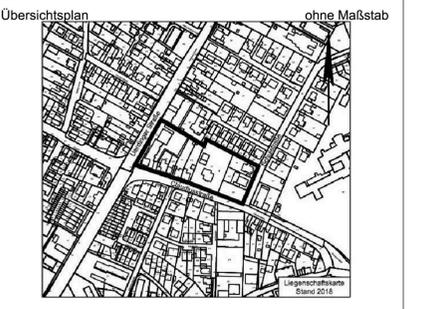
- Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB)
- Stellplätze
- GTa Gemeinschaftsstellgarage Ein- und Ausfahrt

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallerbringung und Abwasserbeseitigung sowie für Abkühlungen, Anlagen, Einrichtungen und sonstige Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken (§ 5 Abs. 2 Nr. 20, 4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 und Abs. 6 BauGB)

- Abfall
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugeländen, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugeländes (§ 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauGB)

FLÄCHEN FÜR BESONDERE ANLAGEN UND VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDES-IMMISSIONSSCHUTZES (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 und Abs. 4 BauGB)

- Lämpgepl
- Lärmschutzwand (H= 36,84 m ü. NNH)



Bestandsangaben	Für den Planentwurf	Die geometrische Einbindung der städtebaulichen Planung wird beschriftet.	Die Aufstellung dieses Planes wurde von Rat der Stadt am 27.06.2019 gem. § 2 (1) BauGB beschlossen.	Der Planentwurf mit Begründung wurde durch Beschluss des Ausschusses für Planung und Legenheiten vom 13.09.2019 ortsbildlich bekanntgemacht.
<ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude mit Hausnummer Wohnungsbau oder Garage Zahl der Vollgeschosse Höhe über NNH Gemarkungsgrenze Flurstücksgrenze Flurstücknummer Nutzungszone Begrenzung von Fahrbahnen und Wegen Eisenwegmarkierung Baum Lärmschutzwand Fahrschneise 	<p>Meerbusch, den 19.09.2019 Der Bürgermeister Fahrbereich 4 - Stadtplanung</p> <p>1. IV. Michael Assenmacher - Technischer Beigeordneter -</p> <p>Der Planentwurf sowie der die Begründung mit der Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden Umweltverträglichkeitsstudien gem. § 3 (2) BauGB in der Zeit vom bis einschließlich als Entwurf öffentlich zu machen.</p> <p>Meerbusch, den 19.09.2019 Der Bürgermeister</p> <p>IV. Michael Assenmacher - Technischer Beigeordneter -</p> <p>Im übrigen gelten die Vorschriften für das automatisierte Zeichnen der Legenheitskarte in Normen (Volltext: Zeichnen von Karten - DIN 1027) vom 19.03.2004 i.d.F. vom 14.07.2005 und die DIN-Norm 10702.</p> <p>Die vorliegende Flurstücksliste wurde erstellt auf Basis der Datenbestände der amtlichen Legenheitskarte (ALK) und ist vollständig. Es wird bescheinigt, dass die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig ist. Die Darstellung stimmt mit dem amtlichen Katasterwesen überein.</p> <p>Stand der Katasterangabe: August 2019</p> <p>Meerbusch, den 19.09.2019 Der Bürgermeister Fahrbereich 6 - Vermessung</p> <p>LS</p>	<p>Meerbusch, den 19.09.2019 Der Bürgermeister Fahrbereich 6 - Vermessung</p> <p>2. LA. Weber</p> <p>Der Ausschuss für Planung und Legenheiten beschließt die in einem Faktor eingetragenen Änderungen und die ermittelte öffentliche Auslegung gem. § 4 (3) BauGB i. V. m. § 3 (2) BauGB / die eingetragene Beteiligung nach § 4 (3) Satz 4 BauGB.</p> <p>Meerbusch, den 13.09.2019 Der Ausschussvorsitzende</p> <p>6. Damborn</p> <p>Der Satzungsbeschluss sowie die Möglichkeit der Einsichtnahme in diesen Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung wurde am 13.09.2019 gem. § 10 (3) BauGB ortsbildlich bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan in Kraft. Gleichung treten die bisherigen entgegenstehenden Festsetzungen des Bebauungsplans in außer Kraft.</p> <p>Meerbusch, den 13.09.2019 Der Bürgermeister</p> <p>IV. Michael Assenmacher - Technischer Beigeordneter -</p>	<p>Meerbusch, den 13.09.2019 Der Ausschussvorsitzende</p> <p>3. Bommers</p> <p>Der Planentwurf sowie der Planentwurf vom und der / die Begründung gem. § 10 (1) BauGB i. V. m. § 7 (2) BauGB durch den Rat der Stadt am als Entwurf öffentlich zu machen.</p> <p>Meerbusch, den 13.09.2019 Der Bürgermeister</p> <p>IV. Michael Assenmacher - Technischer Beigeordneter -</p>	<p>Meerbusch, den 13.09.2019 Der Ausschussvorsitzende</p> <p>4. Damborn</p> <p>Dieser Plan wurde in der durch große / viele Entwürfe gebildeten Fassung gem. § 10 (1) BauGB i. V. m. § 7 (2) BauGB durch den Rat der Stadt am als Sitzung beschlossen.</p> <p>Meerbusch, den 13.09.2019 Der Bürgermeister</p> <p>Rechtsgrundlagen</p> <p>BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 16 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 22 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 23 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB i. V. m. § 24 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB i. V. m. § 25 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB i. V. m. § 26 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 7 BauGB i. V. m. § 27 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 8 BauGB i. V. m. § 28 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 9 BauGB i. V. m. § 29 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB i. V. m. § 30 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB i. V. m. § 31 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB i. V. m. § 32 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB i. V. m. § 33 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB i. V. m. § 34 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB i. V. m. § 35 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB i. V. m. § 36 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 17 BauGB i. V. m. § 37 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 18 BauGB i. V. m. § 38 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 19 BauGB i. V. m. § 39 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB i. V. m. § 40 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB i. V. m. § 41 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 22 BauGB i. V. m. § 42 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 23 BauGB i. V. m. § 43 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB i. V. m. § 44 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB i. V. m. § 45 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 26 BauGB i. V. m. § 46 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 27 BauGB i. V. m. § 47 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 28 BauGB i. V. m. § 48 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 29 BauGB i. V. m. § 49 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 30 BauGB i. V. m. § 50 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 31 BauGB i. V. m. § 51 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 32 BauGB i. V. m. § 52 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 33 BauGB i. V. m. § 53 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 34 BauGB i. V. m. § 54 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 35 BauGB i. V. m. § 55 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 36 BauGB i. V. m. § 56 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 37 BauGB i. V. m. § 57 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 38 BauGB i. V. m. § 58 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 39 BauGB i. V. m. § 59 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 40 BauGB i. V. m. § 60 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 41 BauGB i. V. m. § 61 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 42 BauGB i. V. m. § 62 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 43 BauGB i. V. m. § 63 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 44 BauGB i. V. m. § 64 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 45 BauGB i. V. m. § 65 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 46 BauGB i. V. m. § 66 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 47 BauGB i. V. m. § 67 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 48 BauGB i. V. m. § 68 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 49 BauGB i. V. m. § 69 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 50 BauGB i. V. m. § 70 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 51 BauGB i. V. m. § 71 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 52 BauGB i. V. m. § 72 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 53 BauGB i. V. m. § 73 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 54 BauGB i. V. m. § 74 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 55 BauGB i. V. m. § 75 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 56 BauGB i. V. m. § 76 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 57 BauGB i. V. m. § 77 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 58 BauGB i. V. m. § 78 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 59 BauGB i. V. m. § 79 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 60 BauGB i. V. m. § 80 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 61 BauGB i. V. m. § 81 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 62 BauGB i. V. m. § 82 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 63 BauGB i. V. m. § 83 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 64 BauGB i. V. m. § 84 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 65 BauGB i. V. m. § 85 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 66 BauGB i. V. m. § 86 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 67 BauGB i. V. m. § 87 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 68 BauGB i. V. m. § 88 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 69 BauGB i. V. m. § 89 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 70 BauGB i. V. m. § 90 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 71 BauGB i. V. m. § 91 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 72 BauGB i. V. m. § 92 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 73 BauGB i. V. m. § 93 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 74 BauGB i. V. m. § 94 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 75 BauGB i. V. m. § 95 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 76 BauGB i. V. m. § 96 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 77 BauGB i. V. m. § 97 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 78 BauGB i. V. m. § 98 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 79 BauGB i. V. m. § 99 BauNV BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 80 BauGB i. V. m. § 100 BauNV</p>

Stadt Meerbusch
STADT MEERBUSCH

Bebauungsplan Nr. 313
Meerbusch-Lank-Latum
Uerdinger Straße / Claudiusstraße / Schulstraße

Gemarkung Latum
Flur 5

Maßstab 1:500